

mosaik

Herausgeber: Verein Mosaik St. Margrethen für Gemeindefürsorge



Haustiere auf Wanderschaft
Babysitterkurs für Jugendliche
Vereinsvorstellung:
Ökumenischer Kirchenchor

GARTENBAU MEISTER AG
 9430 ST.MARGRETHEN
 Telefon 071 744 35 59

Jetzt aktuell:
 Rückschnitt von Lebhägen und Bekämpfung von Problemunkräutern

**IHR FACHGESCHÄFT
 FÜR KREATIVE GÄRTEN**

**Mit farbigen
 Inseraten
 machen Sie
 verstärkt auf
 sich aufmerksam!**

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

HAAS
Bodenbeläge GmbH

Wittestrasse 10
 9430 St. Margrethen
 Telefon 071 744 51 56
info@haas-gmbh.ch
www.haas-gmbh.ch

**BAU
 ATELIER
 SCHWARTZ**



Projekt- und Bauleitung
 Umbau und Sanierung

Oberaustasse 7
 9036 Grub SG

T +41 71 890 03 58
www.bau-atelier.com

«open» hair styling
 Yvonne
 Freiluft Salon

Damen • Herren • Kinder
 Geschenkshop

Mitglied: *coiffuresuisse*

Meierhofstrasse 11 • 9430 St. Margrethen
 ☎ 071 744 54 11
 Seit 1980

VISILAB
 IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

VISILAB RHEINPARK
 Einkaufszentrum Rheinpark
 9430 St. Margrethen

Telefon 071 747 41 90
 Telefax 071 747 41 99
 E-mail: rheinpark@visilab.ch
 Internet: <http://www.visilab.ch>

st margrethen

Haben Sie einen Tagesausflug
 rund um die Schweiz geplant
 oder besuchen Sie ein Seminar
 in Genf und wollen das Auto
 zu Hause lassen?

Die Gemeindeverwaltung bietet für
 Einwohner von St. Margrethen pro Tag
 4 "Tageskarten Gemeinde" der SBB
 für CHF 40.- pro Stück an.

Tel. 071 747 56 66 / 071 747 56 70 oder
 E-Mail einwohneramt@stmargrethen.ch

Abholung innert 2 Tagen ab Reservation.
 Bezahlung beim Frontoffice der
 Gemeindeverwaltung St. Margrethen,
 Hauptstrasse 117

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Inhalt

- 3
 • Haustiere auf Wanderschaft
- 5
 • Neues St. Margrether Geschichtsbuch
- 7
 • Der ökumenische Kirchenchor –
 ein gelungenes Projekt
- 9
 • David Lüchinger und Adrian Wüst –
 zwei erfolgreiche Jungunternehmer
- 13
 • Marcel Hollenstein: Von
 St. Margrethen nach Neuseeland
- 14
 • Kurt Keller und sein Leben
 für die Rheinschiffahrt
- 15
 • Was meinen die St. Margrether
 zum fäscht im park?
- 16
 • fäscht im park – drei Tage Unterhaltung
- 19
 • Die beliebtesten Sommerplätze
 der St. Margrether
- 21
 • Lebensmittelläden im
 Dorf St. Margrethen
- 23
 • St. Margrether Seniorenausflug 2018
 führte nach Appenzell
 • Männerchor HARMONIE
 Unterhaltungsabend am 27. Oktober
- 24
 • Babysittingkurs für Jugendliche
 ab 13 Jahren
- 25
 • Konzert im Advent mit
 Beat Brunner als Projektdirigent
 • Adventskalender
- 26
 • Hotel Hecht
 • Das Wetter vor 25 Jahren:
 Kaltfront im August 1993
- 27
 • In St. Margrethen wird gebaut!
 • Veranstaltungen
 • Impressum

Haustiere auf Wanderschaft

Dieser Artikel ist auf Haustiere ausgelegt, die sich gerne mal für mehrere Stunden entfernen von ihrem Zuhause – und auf die Folgen, die dadurch ausgelöst werden können. Im Speziellen gehen wir auf Katzen ein, die eigenwilligen und stolzen Stubentiger, die sich gelegentlich auf leisen Sohlen davonstehlen können...

Was ist schon dabei?

Was tun, wenn ein fremdes Haustier sich immer wieder blicken lässt, obwohl es ganz wo anders hingehört? „Falls es überhaupt irgendwo hingehört,“ denken die Betroffenen nicht selten und kümmern sich um das Tier. Wenn zum Beispiel der ausgeübte Stubentiger dann auch noch herzerreissend miaut und jammert, fällt es schwer, dies einfach hinzunehmen. Katzen besitzen anscheinend einen ganz besonderen Charme, um die Sympathie für sich zu gewinnen. So werden sie gestreichelt und wahrscheinlich irgendwann auch gefüttert.

Nachgefragt

Bei Tierschutzorganisationen ist dieses Thema keine Seltenheit. Auf Anfrage vom Mosaik beim Tierschutzverein Rheintal, bezieht der Tierschutz klar Stellung: Fremde Katzen sollte man nicht füttern, wobei einzig und allein eindeutig verwaiste Katzen eine Ausnahme bilden. In solch einem Fall sei jedoch zuerst eine Tiermeldestelle zu kontaktieren und weiter müssen solche Tiere natürlich dem Tierarzt zugeführt werden.

Wer regelmässig Katzen anderer Halter streichelt oder füttert, müsse gemäss eines Merkblattes des Schweizerischen Tierschutzes die Konsequenz dafür auf sich nehmen, dass sich das Tier von seinem eigentlichen Zuhause entfremdet. Das wiederum kann je nach Katzenbesitzer regelrechte Nachbarschaftsstreitigkeiten auslösen.

Das meint die Wissenschaft

Im Gegensatz zu Hunden beispielsweise fühlen sich Katzen an Orte und „Revier“ stärker gebunden als an ihren Halter. Dies bestätigen Tierpsychologen, Katzenforscher, Neurowissenschaftler und Biologen in ihren Fachzeitschriften und Studien mit mehrheitlicher Einigkeit. Katzen seien unabhängige Tiere – sogar in ihrem Sozialverhalten. Ausserdem nimmt man an, dass Katzen oftmals nebst dem eigentlichen Zuhause einen sekundären Aufenthaltsort haben, den sie regelmässig aufsuchen. Daher drohe das eigentliche Zuhause von einem anderen Ort verdrängt zu werden, wenn dieser laufend attraktiver würde. Zur Beruhigung

aller Katzenhalter: Der Grund dafür habe jedoch nichts mit fehlender Liebe oder Treulosigkeit der Katze zu tun, sondern läge vielmehr im biologischen Ursprung der Tiere. Katzen hätten sehr wohl innige Bindungen zu deren Haltern, nur einfach eine stärkere zu ihrem Umfeld. Gerade weil sie so stark an Orten verwurzelt sind, sollten Katzenhalter ihre Samtpfötchen auch nicht fremdplatzen und auf Wohnortwechsel möglichst verzichten.

Juristisch gesehen...

...gelten Katzen als die wohl einzigen Heimtiere, welche nicht ständig unter Aufsicht ihres Halters stehen müssen – in Bezug auf die Haftung. Falls die Katzen auf ihren Streifzügen durch die Nachbarschaft materielle Schäden anrichten, sind Katzenhalter nur beschränkt haftbar. Ein weiterer Aspekt. Im Sinne eines freundschaftlichen Nachbarschaftsverhältnisses sollte man als Katzenhalter jedoch trotzdem für Schäden der eigenen Katzen aufkommen, so der «Übeltäter» eindeutig überführt ist. Dieser gesetzlich verankerte Umstand ist ganz bestimmt auch dem freien und unabhängigen Wesen der Katzen zuzuschreiben.

Gesunder Menschenverstand...

... darf nicht auf der Strecke bleiben, weil solche Situationen erst dann zum Problem werden, wenn ein besorgter Katzenbesitzer in völliger Ungewissheit zu Hause auf sein Haustier wartet. Oder auch wenn der betroffene Vierbeiner aus der Behandlung respektive der Ernährung durch Drittpersonen gesundheitliche Probleme wie beispielsweise Übergewicht oder Allergien davon trägt. Aus dem Gespräch mit vielen Katzenhaltern in meinem persönlichen Umfeld gibt es eine Aussage klar zu betonen: Das Gespräch zu suchen mit dem Katzenhalter sei in solchen Fällen immer das A und O. So können eventuelle Missverständnisse oder Streitigkeiten von Anfang an vermieden werden, denn Kätzchen halten sich in ihrer eigenwilligen Weise nicht an Grundstücksgrenzen oder ähnliche Einschränkungen!





MHB Physiotherapie

Lindenweg 1, 9430 St. Margrethen
www.mhbphysio.ch

Tel: 071 740 13 30
info@mhbphysio.ch

Bernhard Frei AG

Bauunternehmen

Bernhard Frei AG
Lugwiesstrasse 19
9443 Widnau
Tel.: +41 71 727 09 30

Besuchen sie
uns unter:
www.bfreiag.ch

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Wir sind für Sie da!
Technische Betriebe St. Margrethen, Tel. 071 747 56 65

Pizzeria da Franco

Parkstr. 14
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 21 71

www.pizzeriadafranco.ch

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Rocco

WWS

Wärme- Wassertechnik AG

9430 St. Margrethen, Telefon 071 747 59 49
9450 Altstätten, Telefon 071 755 16 02
www.wws-ag.ch, mail@wws-ag.ch

Heizung Sanitär Gas Service

Neues St. Margrether Geschichtsbuch

Kürzlich wurde im „Direkt“, dem Mitteilungsblatt der Gemeinde, berichtet, dass der Gemeinderat beschlossen habe, die Geschichte von St. Margrethen mit professioneller Unterstützung aufzuarbeiten und besonders in das 20. Jahrhundert zu erweitern.

1977 war das von Arthur Scheyer verfasste Buch „Gemeinde St. Margrethen - Entstehung und Entwicklung“ erschienen. Darin dokumentierte der Verfasser die Geschichte unserer Gemeinde ausgehend von prähistorischer Zeit bis 1975. Das 20. Jahrhundert ist in diesem Werk allerdings nur recht rudimentär auf sieben Seiten abgehandelt. Mittlerweile ist das 20. Jahrhundert abgeschlossen und es lässt sich umfassend darüber berichten. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Geschichte von St. Margrethen aufarbeiten und neu darstellen zu lassen. Das Buch von Arthur Scheyer soll allerdings nicht einfach weitergeführt werden, sondern es soll ein völlig neues Buch entstehen. Dabei liegt der Schwerpunkt zwar auf St. Margrethen, aber in seinem Umfeld und der Beziehung mit den Nachbarn und der gesamten Region. Dies mindert die wertvolle Arbeit von Arthur Scheyer in keiner Weise. Er hat für die St. Margrether Geschichtsschreibung und des gesamten Rheintals Bedeutendes geleistet. Allerdings hat sich die Art der Geschichtsschreibung stark verändert. Wie bereits erwähnt, steht die Arbeit unter professioneller Leitung und soll streng wissenschaftlich erfolgen. Dies wird der Lesbarkeit des Buches keinen Abbruch tun, vielmehr soll bei der Formulierung der Texte stark auf leichte Verständlichkeit gesetzt werden.

Verantwortlich für die Arbeit am neuen St. Margrether Geschichtsbuch ist Prof. Dr. Johannes Huber. Er hat schon mehrere Geschichtsbücher dieser Art verfasst. Unter anderem verfasste er auch die nach der Restaurierung des Alten Kirchleins erschienene Broschüre „Das Alte Kirchlein in St. Margrethen“. Daneben aber und für seine Arbeit wichtiger sind viele Bücher zur lokalen Geschichte, z.B. über Goldach, Au, Untereggen, Berg SG, Horn, Roggwil, Tübach, Gaiserwald oder Wittenbach. Johannes Huber (55) studierte nach dem Erwerb des Primarlehrerpatentes am Seminar Rorschach in Zürich Geschichte, Deutsche Literatur und Kunstgeschichte. Einige Zeit arbeitete er als Assistent von Prof. Dr. Jörg Fisch (Aussereuropäische Geschichte) an der Uni Zürich und verfasste gleichzeitig seine Doktorarbeit

zu einem Thema der französischen Kulturgeschichte. 1991 wurde ihm eine Lehrstelle für Geschichte und Deutsch an der Kantonsschule Sargans übertragen. Nebst dieser Tätigkeit befasst er sich wie bereits erwähnt mit wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere zu Themen unserer Region. Johannes Huber wird bei seiner Arbeit von einer Arbeitsgruppe unterstützt. In dieser wirken sechs Personen aus St. Margrethen mit, die sich aufgrund ihrer Tätigkeit intensiv mit unserer Gemeinde beschäftigt haben. Diese sollen ihr Wissen einbringen und dem Verfasser mit Hinweisen sowie der Suche nach Zeitzeugen behilflich sein.

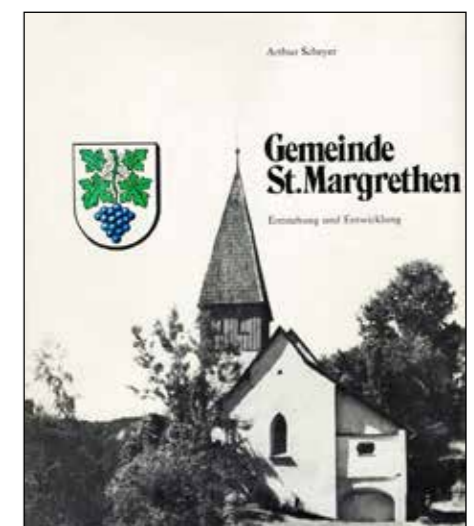


Die Arbeitsgruppe Geschichtsbuch St. Margrethen: In der Mitte der Projektleiter Prof. Dr. Johannes Huber, die Arbeitsgruppenmitglieder v. l. Bernhard Vorburger Bruno Bischofberger, Marianne Künzler, Felix Tobler, Guido Schneider, Paul Gerosa.

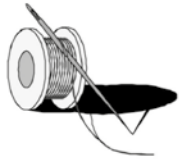
Der Gemeinderat hat mit dem Projektleiter Johannes Huber eine Vereinbarung abgeschlossen. Diese beinhaltet unter anderem die voraussichtliche Anzahl Seiten und nennt die zu behandelnden Themen. Gemäss der Grobplanung wird das neue St. Margrether Geschichtsbuch gegen 300 Seiten umfassen und voraussichtlich im Frühling 2020 erscheinen.

Gesucht werden

Ressourcen zur Geschichte von St. Margrethen, z.B. Zeitzeugen (Frauen und Männer), sei es als mündliche Erzähler oder Interview-Partner zu bestimmten Zeitabschnitten/Spezialthemen, Sammler von schriftlichen Quellen (z.B. Bücher, Schriften, Dokumente), Bildquellen (Fotos, Postkarten, Pläne) oder auch Sachquellen (Objekte). Selbstverständlich sollte das Sammelgut Bezug zur St. Margrether Geschichte haben. Bitte melden Sie sich bei der Gemeinderatskanzlei, Herrn Felix Tobler, Telefon 071 747 56 61, E-Mail: felix.tobler@stmargrethen.ch.



Deckblatt des 1977 erschienen, von Arthur Scheyer verfassten Buches zur Geschichte von St. Margrethen.

Anita's Nähatelier

Anita Lupieri
 Birkenstrasse 3
 9430 St. Margrethen
 Tel. 071 744 61 83
 E-Mail: a.lupieri@gmx.ch

ETAVIS Grossenbacher AG
 Daniel Schildknecht
 Johannes-Brasselstr. 19
 9430 St. Margrethen
 st.margrethen@etavis.ch
 Oder mit unserem
 24h-Pikett-Service unter:
 071 744 47 47

**Wir bringen mehr Power
 in die Elektrotechnik.**

Schalten Sie uns ein. www.etavis.ch

ETAVIS
 GROSSENBACHER

GartenPfleger
*Gartenpflege
 auch in Ihrer
 Ferienabwesenheit*
Franco Rezzoli
 Rheinstrasse 2, 9430 St. Margrethen
 079-773 23 36, gartenpfeleger@bluewin.ch



Gebäudereinigung Sonderegger AG
 9430 St. Margrethen
 Tel. Geschäft: 071 744 17 75
 Tel. Natel: 079 680 52 10

Seit über 40 Jahren

Wir reinigen:
 Gebäude und Glas, Neu und Umbauten, Wohnungen, Geschäfte, Schwimmbäder,
 sämtliche Teppich und Bodenarten << Unterhaltungsreinigung >>

Müggler Dach & Wand **Müggler** Solar Technik
 Thal · Rheineck · St. Margrethen
 T 071 888 33 66
www.mueggler-dachwand.ch · www.energiesdach.ch
 Ihr Spezialist für Dach und Wand, Wärmedämmung und Solartechnik

GAG
GEFRIERHAUS AG
 Kühl- und Tiefkühllogistik

Johs.-Brasselstrasse 22a
 9430 St. Margrethen
 Telefon 071 747 54 94
info@gefrierhaus.ch
www.gefrierhaus.ch

**Mit farbigen
 Inseraten
 machen Sie
 verstärkt
 auf sich
 aufmerksam!**

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

rhv elektrotechnik
 9430 St. Margrethen • Tel. 071 747 56 56 • www.rhv.ch
 Die Nr. 1 im Rheintal.
 Bruno Speck, Teamleiter

Der ökumenische Kirchenchor – ein gelungenes Projekt

Vor 20 Jahren wurde der ökumenische Kirchenchor gegründet. Damals ein Wagnis hat sich dieser Chor zu einer anerkannten Institution entwickelt, die viel zum gegenseitigen Verständnis der Konfessionen beiträgt und die Gottesdienste beider Kirchgemeinden belebt.



Der erste Vorstand bei der Gründungsversammlung am 6. März 1998.



Kirchenfest Dreifaltigkeit am 21. Mai 2016, zusammen mit dem Ensemble Kontrapunkt, Messe G-Dur von Franz Schubert.

Bereits einige Jahre zuvor hatte der Katholische Kirchenchor wegen Mitglieder-mangel aufgelöst werden müssen. Einige Sängerinnen und Sänger schlossen sich daraufhin anderen Chören, darunter auch dem Kirchenchor der Evang. Kirchgemeinde an. Dieser kämpfte allerdings bald auch mit Schwierigkeiten. Pius Böni, der nachmalige, langjährige und noch heutige Präsident brachte an einer Hauptversammlung daher die Idee ein, einen ökumenischen Kirchenchor ins Leben zu rufen. So könnte man erreichen, dass beide Kirchgemeinden von den Leistungen eines Kirchenchores profitieren würden.

Die Mitglieder hiessen diese Idee grossmehrheitlich gut. Es wurde eine Ar-

beitsgruppe gebildet, welche die notwendigen Vorbereitungen und Abklärungen machte. Wichtig war in diesem Zusammenhang natürlich, was die beiden damaligen Pfarrherren Emil Teindel und Dr. Jürgen Konzili von der Idee eines gemeinsamen Kirchenchores halten würden. Zum Glück fanden beide dieses Vorhaben gut und unterstützten denn auch die Bemühungen zur Gründung des neuen Vereines.

Seinerzeit gab es in der Schweiz nur einen einzigen ökumenischen Kirchenchor, nämlich in Urdorf ZH und dies bereits seit 1973. Dieser Verein erklärte sich gerne bereit, die St. Margrether bei der Gründung ihres neuen Vereines zu beraten

und zu unterstützen. So wurde eine Delegation der Arbeitsgruppe zu einer Probe eingeladen und die Statuten standen als Vorlage zur Verfügung.

Am 6. März 1998 war es dann soweit und die Gründungsversammlung fand im Beisein der beiden Pfarrherren und der Kirchgemeindepäsidenten/-in statt. Wie dem damaligen Zeitungsbericht entnommen werden kann, gaben die Statuten einiges zu reden. Insbesondere die Frage, wer den/die Chorleiter/-in wählen sollte, wurde eingehend diskutiert. Man einigte sich schliesslich auf die Lösung, dass der/die Chorleiter/-in vom Kirchenchor gewählt wird, da es sich um einen selbständigen Verein handelt. Die Wahl muss dann allerdings von den Leitungsgremien der Kirchgemeinden bestätigt werden. Nach gut zwei Stunden ausgiebiger Diskussion konnte der Verein als zweiter ökumenischer Kirchenchor der Schweiz gegründet werden.

Anfänglich wurde der Kirchenchor von Margaretha Lendi geleitet, die allerdings nach relativ kurzer Zeit andere Aufgaben übernahm und die Chorleitung niederlegte. Die Stelle wurde daraufhin ausgeschrieben. Insbesondere ein Anschlag am Konservatorium Feldkirch, mit welchem ein Dirigent für einen ökumenischen Kirchenchor gesucht wurde, war erfolgreich. Es gab insgesamt acht Anmeldungen, von denen drei zu einer Chorprobe eingeladen wurden. Gewählt wurde schliesslich die konservatorisch gebildete Frau Dagmar Marxgut. Sie leitet den Chor seither mit sehr viel Geschick und Können und hat es verstanden, mit dem Kirchenchor einen vorzüglichen Chorklang zu schaffen. Nächstes Jahr wird sie auf 20 Jahre Leitung des ökumenischen Kirchenchores St. Margrethen zurückblicken können.

Der ökumenische Kirchenchor tritt jährlich 7- bis 8-mal in den Gottesdiensten der Kath. und Evang. Kirchen auf. Nebst den ökumenisch gefeierten Gottesdiensten am Suppentag und an Silvester, verschönert er jeweils die Gottesdienste zu Ostern und zum Patrozinium (Kath.) sowie am Karfreitag und am Reformationssonntag (Evang.). Schliesslich bereichert er jeweils im jährlichen Wechsel am Betttag und an Weihnachten die Festgottesdienste. So ist gewährleistet, dass beide Konfessionen zu gleichen Teilen vom Chor profitieren können. Nebst dieser rein kirchlichen Arbeit zeigt sich der Kirchenchor aber

Wein-Degustation und Weinverkauf ab Schlosskellerei.
071 888 42 51 schloss-weinberg.ch

Schlosskellerei Kessler
9430 St. Margrethen
IP VITISWISS – Eigenbau – Naturreiner Wein

Felice De Maio Bau- und Gipsergeschäft GmbH
9430 St. Margrethen, Blumenstr. 6a
Tel. 071 888 02 88, Fax 071 888 72 88
felicedemaio@hotmail.com www.felicedemaio.ch

Innere und äussere Verputzarbeiten · Leichtbauwände · Abgehängte Decken im Trockenbausystem
Aussenisolationen · Um- und Neubauten · Altbausanierung innen und aussen

Akustiksysteme StoSilent Top und StoSilent Panel
BASF Apfon Akustiksystem-Verarbeiter

SCHWALM
CNS TECHNIK

Ihr Partner für
Kaminbau, Kaminmontagen
Blechverarbeitung in Chromstahl
Gasgrill, Profigrill

SCHWALM AG
Walzenhauserstrasse 9
9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 45 45
Fax 071 747 45 47
www.schwalmag.com
info@schwalmag.com

Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und bezahlen weniger.
raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Unteres Rheintal **RAIFFEISEN**

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

WIR VERWERTEN UND ENTSORGEN...

werner solenthaler ag st. margrethen
ruderbach 92 · 9430 st. margrethen
tel. 071 888 34 83 · fax 071 888 34 92

Muldenservice • Mulden 4 - 12 m ³ • Mulden befahrbar 4 - 10 m ³ • Container 22 - 36 m ³	Entsorgung / Verwertung • Sperrgut • Bauschutt • Holz, Papier etc.	Ankauf • Alteisen (Abholdienst) • Metalle aller Art • Abbruchautos	Abbruch • Maschinen • Eisenkonstruktionen • Tankanlagen
--	--	--	---

MASCHINENABBRUCH • ALTEISEN & METALLE • MULDEN- UND GROSSCONTAINERSERVICE
FÜR PRIVATE • BAUGEWERBE • INDUSTRIE

tt TANNER TREUHAND

Finanz- und Rechnungswesen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Erbschaftsangelegenheiten
Liegenchaftsverwaltungen

Apfelbergstr. 3, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 740 04 40
Telefax 071 740 04 45
Info@tanner-treuhand.com
www.tanner-treuhand.com

Mitglied TREUHAND | SUISSE

auch bei eigenen Anlässen. Bisher jedes Jahr, neu nur noch alle zwei Jahre, richtet er ein geschätztes und immer gut besuchtes Adventskonzert aus. Schliesslich besteht auch eine Zusammenarbeit mit dem ebenfalls von Dagmar Marxgut geleiteten Ensemble Kontrapunkt, Dornbirn. Verstärkt mit Sängerinnen und Sängern dieses Chores konnte auch schon sehr anspruchsvolle Chormusik zur Aufführung gebracht werden, wie z.B. eine Festmesse von Joseph Haydn zum 100-Jahr-Jubiläum der Katholischen Kirche 2010.

Mit derzeit 19 Sängerinnen und Sängern ist der ökumenische Kirchenchor ein eher kleiner Chor. Wie weitherum auch andere Chöre leidet er unter einer leichten Überalterung. Neue Mitglieder wären daher hoch willkommen. Der Chor probt jeweils am Dienstag-Abend von 20.00 bis 22.00 Uhr, im jährlichen Wechsel zwischen dem Vikariat und dem Saal im Evang. Pfarrhaus. Im Anschluss an die Probe sitzt man jedes Mal noch in geselligem Rahmen zusammen. Derzeit finden die Proben im Evang. Pfarrhaus statt. Wer Lust hat, in einem aufgestellten Chor team mitzuwirken, meldet sich beim Präsidenten Pius Böni oder der Aktuarin Magdalena Eggenberger oder kommt einfach zur Probe vorbei.



Gottesdienst zur Pfarrinstallation von Eva Nörpel-Hopisch und Sven Hopisch.



Die Chorleiterin Dagmar Marxgut.

Am Samstag, 9. Dezember 2018, um 19.00 Uhr, Evang. Kirche, tritt der ökumenische Kirchenchor zur Feier des 20-jährigen Bestehens zu einem Jubiläumskonzert auf. Er wird dabei von Instrumentalisten, einer Solo-Sängerin sowie einigen Gastsängern unterstützt. Zur Aufführung gelangen vorwiegend Werke aus der Barockzeit. Zum Ausklang werden den Konzertbesuchern im Anschluss im Pfarrhaussaal der traditionelle Glühwein und Weihnachtsguetzli offeriert.

Guido Schneider

David Lüchinger und Adrian Wüst – zwei erfolgreiche Jungunternehmer in unserer Kantonshauptstadt

David Lüchinger und Adrian Wüst verliessen im Sommer 1999 ihre Volksschulzeit im Oberstufenzentrum Johannes-Brassel in St. Margrethen mit jugendlichen Zukunftsplänen, aber nicht mit dem Ziel, einmal als erfolgreiche Fitnesscoaches und Geschäftsleute zu wirken. Das Mosaik hat die beiden St. Margrether im CrossFit Center in St. Gallen besucht.

David Lüchinger und Adrian Wüst

David Lüchinger, heute 36-jährig, verbrachte seine Jugend- und Schulzeit in St. Margrethen. Im Jahre 2000 begann er seine Banklehre in der hiesigen Raiffeisenbank an der Bahnhofstrasse und schloss nach drei Jahren Lehrzeit erfolgreich ab. Die Raiffeisenbank blieb dann seine Arbeitgeberin, bis er später zur Kantonalbank St. Margrethen wechselte.

In seiner Schul- und Jugendzeit war er ein begeisterter Jungwächter. Er wirkte auch im OK des beliebten Park- und

Strassenfestes St. Mazamba mit. Im sportlichen Bereich beschäftigte er sich in seiner Freizeit besonders mit Judo, Fitnesstraining, Kickboxen und Mountainbike. Dabei stiess er auf das neu aufkommende CrossFit-Training, das er im damaligen CrossFit-Center in Lustenau (jetzt in Hohenems) kennen lernte und mit seinem heutigen Geschäftspartner und langjährigen Schulfreund Adrian Wüst fleissig suchte.

Dieser war es auch, der David Lüchinger dazu bewegte, sich in dieser neuen



David Lüchinger

Trainingspartie berufsbegleitend zum Trainer ausbilden zu lassen. Die Begeisterung bei beiden war dann so gross, dass sie sich entschlossen, selber ein CrossFit-Center zu betreiben, das sich heute in den ehemaligen Hallen der City-Garage an der Zürcherstrasse 162 in St. Gallen befindet.

Bahnhofstrasse 9
CH-9443 Widnau
Telefon 071 744 04 04
Mobile 079 600 59 63

▪ **Spezialisiert auf Beulen-,
Drück- und Ziehetechnik**

▪ **Scheibenersatz und
Reparaturen**

▪ **Allgemeine
Karosseriearbeiten**

▪ **Mechanische
Fachwerkstatt**



Carrosserie Leopold

Keramik, Feinsteinzeug, Steinzeug,
Kunststein, Naturstein, Granit und Silikonfugen

castratori
BKW-Keramik

+41 71 744 48 48

www.castratori-bkw.ch



ROWENA
Allfinanz

Grenzstrasse 24
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41 71 747 49 50
rowena@rowena.ch

Anlageberatung Vermögensverwaltung Change

Brauchen Sie Hilfe?

Übernehme
gerne für Sie:

- Hausarbeiten
- Gartenarbeiten
- Pflegehilfe (SRK)
- Hunde-, Katzen-, Haussitting



Ich freue mich auf Ihren
Anruf: Tel. 079 961 79 87

Marlys Bieg, Hauptstrasse
159, 9430 St. Margrethen

**Alles da.
Praktisch
und nah.**

mein zentrum

EINKAUFSZENTRUM ST. MARGRETHEN
www.rheinpark.ch

rheinpark

Rössli
Restaurant
Romenschwanden

*Allein, zu zweit
oder in Gesellschaft,
hier sind Sie richtig mit
Ihrem speziellen Anlass.*

Romenschwandenstrasse 55
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41(0)71-744 80 98
info@roessli-romenschwanden.ch
www.roessli-romenschwanden.ch

Offen: Di ab 17:30, Mi - Sa ab 9:00, So ab 10:00

**MEIER
METALLBAU**

Gitter, Fenster,
Treppen, Geländer,
Fassaden, Türen,
Tore, Wintergärten,
Verglasungen,
Veloständer,
Vordächer, und
viele mehr

Wirklich
alles,
was Sie sich
in Metall
vorstellen
können

Metallbau Meier AG
Hauptstrasse 188 | 9430 St. Margrethen
Tel.: 071 747 55 00 | Fax: 071 747 55 09
info@metallbau.sg | www.metallbau.sg

Alpha RHEINTAL Bank

www.alpharheintalbank.ch | Tel. +41 71 747 95 95

Adrian Wüst, Jahrgang 1982, verbrachte mit seinem Schulkollegen David Lüchinger in St. Margrethen die ganze Schulzeit. 1999 begann er bei der Firma Gautschi Bau AG in St. Margrethen die Lehre als Hochbauzeichner, welche er vier Jahre später erfolgreich abschloss. Nach einem längeren militärischen Unterbruch arbeitete er wieder bei der Firma Gautschi. Er bildete sich später an der Baukaderschule St. Gallen zum Hochbautechniker weiter und ist neben den Aufgaben bei CrossFit St. Gallen bei einer Wittenbacher Baufirma zu 60% als Hochbautechniker angestellt.



Adrian Wüst

Seine sportliche Ausrichtung war seit seiner Schulzeit der Fussball, den er jahrelang im FC St. Margrethen mit Leidenschaft bis zu seinem 30. Lebensjahr betrieb. Gleichzeitig war für ihn Kickboxen eine weitere fordernde Sportart, welche er mit seinem Schulkollegen David Lüchinger besuchte. Er begann sich auch für die neue Trainingsart «CrossFit» zu interessieren, besuchte das Training im CrossFit Center Lustenau, wohin ihn auch sein Schulkollege David begleitete. Es folgten natürlich die verschiedenen Ausbildungen zum zertifizierten Crossfit-Trainer.

Wie bei David Lüchinger wurde bei Adrian die Begeisterung für dieses umfassende Kraft- und Konditionstraining so gross, dass sie beide es wagten, zusammen ein Center zu gründen, das **CFSG CrossFit St. Gallen** an der Zürcherstrasse 162. Sie sind beide Firmeninhaber und zugleich zertifizierte Coaches.

Was ist CrossFit?

CrossFit gilt als härtestes Training der Welt. Trainiert wird nicht im gestylten Fitnesscenter mit Erlebnisduchen und Bar, sondern in Garagen oder kargen Lagerhallen mit Betonwänden, die «Box» genannt werden. Über 15'000 Boxen soll es weltweit geben, derzeit sind es in der Schweiz fast 100. Auch in der Ostschweiz stehen ein paar, unter anderem die von David Lüchinger und Adrian Wüst in St. Gallen. Damit sie die Bezeich-



nung «CrossFit» führen können, müssen beide jährlich eine Lizenz lösen.

CrossFit ist ein umfassendes Kraft- und Konditionstraining, das auf funktionellen Übungen basiert, die permanent variieren und mit hoher Intensität durchgeführt werden. Ziel ist es, die Athletinnen und Athleten zu einer ganzheitlichen und breit angelegten Fitness zu führen. Dabei werden folgende Fähigkeiten trainiert:

Kraft - Kraftausdauer - Schnellkraft - Schnelligkeit - Flexibilität - Reaktionsfähigkeit - Balance - Koordination und Genauigkeit.

Trainiert wird in kleinen Gruppen, immer unter Aufsicht von erfahrenen Trainern. Eine normale Trainingseinheit umfasst in der Regel ein Aufwärmen, einen Technik- oder Kraftteil und das sogenannte «Workout of the day», kurz WOD genannt, das täglich von den Trainern neu zusammengestellt und in der Homepage einsehbar vorgestellt wird. Das WOD besteht aus verschiedenen Übungen, die in einer vorgegebenen Zeit oder Rundenzahl «abgearbeitet» werden.

Das Grundprinzip des CrossFit entwickelte US-Coach Glassman bereits in den 80er Jahren, er schuf einen Baukasten von 60 Übungen aus den Sportbereichen Gewichtheben, Leichtathletik und Turnen. Vieles ist altbekannt: Klimmzüge, Rumpfbeugen, Liegestütze, Kniebeugen, Seilspringen, Strecksprünge.

Einen besonderen Wert legt CrossFit auf die Community, auf die Gemeinschaft, was aus verschiedenen Gründen sehr wichtig ist. Zum einen wird man durch die Gruppendynamik zu nie dagewesenen Leistungen motiviert, zum anderen erhält man durch die Community Unterstützung. Man wird angefeuert, jeder freut sich über neue Bestleistungen eines anderen. Vereinfacht gesagt, vereint CrossFit eigentlich den Charakter eines Turnvereins mit jenem der Fitnessszene, dies aber auf einem sehr intensiven Level.

Selbstverständlich ist CrossFit ein Körpertraining für jedermann, denn es wird jeweils dem körperlichen Leistungsstand angepasst. Es können Anfänger und Fortgeschrittene, Männer und Frau-



en, Junge und Alte mitmachen. Aber das Training bleibt immer fordernd und verlangt schrittweise, die persönliche Komfortzone zu verlassen und bei jedem Training alles zu geben.

Inzwischen haben David Lüchinger und Adrian Wüst bereits 220 feste Mitglieder, deren Zahl kontinuierlich wächst. Es ist diesen beiden zu gönnen, dass ihre Begeisterung für CrossFit und ihre Geschäftstüchtigkeit weiter auf die Erfolgsstrasse führen!

**CrossFit
St. Gallen**

Zürcherstrasse 162,
9014 St. Gallen

Tel. David Lüchinger
078 808 39 33

Tel. Adrian Wüst
078 817 11 66

info@crossfitstgallen.com
www.crossfitstgallen.com



**COIFFURE
BRUNNER**

9430 St. Margrethen / 0717441282
9443 Widnau / 0717200761



Ortsgemeinde
St. Margrethen
www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch

Verkauf Brennholz, Cheminéeholz usw. :

- Buchen-, Laub- u. Nadelholz, in 1-Meter-Spälten oder auf Wunsch in Scheiten.
- Brennholz lang waldfrisch zum selber Aufrüsten ab Waldstrasse.
- Sitzbank aus Holz mit oder ohne Lehne.

Bestellungen:

- Ab Waldstrasse
Revierförster Josef Benz
Tel. 079 638 44 88
- Übriges Brennholz
Waldchef Pascal Zani
Tel. 079 230 17 79

Andere Leistungen:

- Bäume in Ihrem Garten und Wald fachgerecht fällen.
- Anfallendes Holz aufrüsten, abführen und entsorgen.
- Bäume liefern und pflanzen.

**Wenden Sie sich an unseren
Revierförster Josef Benz,
er bedient Sie gerne!**



Ihr Couvertspezialist

Itto Druck und Papier AG

Johs. Kesslerstrasse 25

9430 St. Margrethen

Telefon 071 / 740 08 44

Telefax 071 / 740 08 43

Qualität ist, wenn jedes Detail stimmt.
Deshalb sind wir seit Jahrzehnten für Sie da.

PARK GARAGE St. Margrethen
Parkgarage AG St. Margrethen
Ihre Volkswagen Vertretung im Unterental. In der Nähe des Einkaufszentrums Rheinpark.

www.park-garage.ch

**MATHI
BLITZ**
Mit Us chasch rächnen

Die erfolgreiche
Mathematik-
Nachhilfe
ab der 1. Klasse

MATHIBLITZ | Thalerstrasse 4, 9424 Rheineck
Standortleitung Jeannine Brändle

erdgas

GRAVAG

Ihr Erdgas/Biogas-
Versorger in der Region

www.gravag.ch

Gesundheitsvorsorge

Die AXA bietet Ihnen umfassende Gesundheitsberatung und attraktive Zusatzversicherungen an.

AXA Winterthur
Hauptagentur Hanspeter Büchi
Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 858 58 00
AXA.ch/stmargrethen

Andreas Kehl, Versicherungsberater
Urs Geisser, Versicherungsberater
Sabine Kleindienst, Innendienstmitarbeiterin

Fahrkaffi

Täglich mit feinem Zmittag, Kaffee und Kuchen

st margrethen
Alters- und Pflegeheim Fahr

Alters- und Pflegeheim Fahr, Fahrstrasse 11/12, 9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 16 16 heim.fahr@stmargrethen.ch

Marcel Hollenstein: Von St. Margrethen nach Neuseeland

Marcel Hollenstein (Jahrgang 1960) wuchs mit seinem älteren Bruder Bruno und seiner jüngeren Schwester Beatrice in unserem Dorf auf. Gerne erinnert er sich an Lehrer Kaspar Monsch im Schulhaus Rosenberg und an Dorothea Keller und Markus Graf in der Sekundarschule Rheinau. Nach der Schulzeit absolvierte Marcel eine Feinmechaniker-Lehre bei der Firma Brassel.



Marcel Hollenstein und seine Frau Sharon.

Dieses Mal wollte Marcel aber einmal etwas anderes machen und nicht mehr als Werkzeugmacher oder Feinmechaniker arbeiten. Er fand Beschäftigung auf einer Farm mit 160 Kühen, wo er viel lernen konnte. So auch das Schlachten der Tiere.

1990 zog er nach Palmerston North, wo er sich neben der Werkzeugmacherei auf 70 Hektaren Farmland zusätzlich mit Schafen und Kühen beschäftigte.

Nachdem er sich zusätzlich in CAD weitergebildet hatte, bekam er im Jahre 2000

«Nein, eigentlich nie. Vielleicht habe ich einfach Glück gehabt mit all den Leuten, die ich kennengelernt habe. Und das Land ist ja wirklich schön. Auch heute noch, nach bald 30 Jahren, gefällt es mir sehr. Das Meer, die Strände, der Busch und die relativ grosse Freiheit».

Alle vier bis fünf Jahre macht Marcel einen Besuch in seiner «alten Heimat». Vieles in der Schweiz sei geregelt, fast «alles» funktioniere bestens und man könne sich darauf verlassen.

Gelegentlich erhalten Hollensteins Besuche von Familienangehörigen und von Freunden aus Europa. Diese staunen jeweils über Sharons und Marcells privilegierte Wohnsituation. Nebst toller Aussicht wachsen im 7'000 m² grossen Garten u.a. Avocados, Mandarinen, Orangen, Grapefruits, Zitronen, Pflaumen, Äpfel, Feigen und Fejjoa, eine Ananas-Guave aus Südamerika. Der Nachbar unterhält eine Kiwi-Planta-



Impressionen aus der Umgebung.

Er machte mit bei der Modellfluggruppe Thal, im Sportverein Altstätten und bei der hiesigen Jungwacht. Viel Zeit hat er mit seinen damaligen Jugendfreunden Hanspeter Buechi, Angelo und Arno Steccanella sowie Ruedi Eugster verbracht. Durch sein Hobby Fotografie «landete» er schliesslich beim MOSAIK, wo er als Nachfolger von Willy Kuster zwei Jahre dessen Chefredaktor war.

Einige Freunde erzählten ihm von ihren Reisen nach Afrika und nach Australien. Darum wollte auch Marcel etwas erleben. Er meldete sich zuerst für einen Job in Johannesburg (Südafrika). Zwei Wochen vor der Abreise machte die Firma allerdings Konkurs. Als Ersatz trat er dann für vier Monate eine Stelle in Auckland (Neuseeland) an. Die Arbeit gefiel ihm nicht. Beeindruckt haben ihn hingegen das Land und die Leute. So arbeitete er später ein zweites Mal in Neuseeland, dieses Mal für 18 Monate. Ein Problem nur: Seine Freundin lebte hier, und darum kehrte er in die Schweiz zurück.

Im Juli 1989 verkaufte er sein Hab und Gut und entschied sich definitiv, nach Neuseeland auszuwandern.

einen interessanten Job an der Universität in Palmerston North angeboten. In der Werkstatt arbeitete er mit Studierenden und eignete sich nebenbei vertiefte Kenntnisse in Physik und Mathematik an.

Drei Jahre später wurde er bei FONTERA Konstrukteur und Projektleiter. FONTERA ist die grösste Molkerei in Neuseeland und der grösste Exporteur von Milchpulver. Diese Firma bot ihm viele Möglichkeiten. So konnte er u.a. Niederlassungen in Melbourne, Chicago und Amsterdam aufbauen.

Bei FONTERA lernte er seine heutige Gattin Sharon kennen. 2008 wurde geheiratet. Seit zwei Jahren lebt das Paar nun in Tauranga, einer Stadt mit 115'000 Einwohnern.

Sharon arbeitet dort als «Chief Innovation Officer» bei einer einheimischen Firma und Marcel hat sich entschlossen, selbstständig zu werden. Seine Kunden stammen vorwiegend aus der Lebensmittelindustrie, wo hygienisch saubere Anlagen und Labore verlangt werden.

Hat Marcel gelegentlich Heimweh nach der Schweiz?

ge. Man hilft sich gegenseitig und geniesst gelegentlich zusammen ein Gläschen Wein.

Nach wie vor gehört das Velofahren zu seiner bevorzugten sportlichen Tätigkeit. Mit Frau, Beruf, Haus und Garten ist Marcells Tag reichlich ausgefüllt. Verständlich, dass darum nur wenig Zeit bleibt, das Geschehen in St. Margrethen, im Rheintal oder in der Schweiz regelmässig zu verfolgen. Diese MOSAIK-Nummer dürfte er sich hingegen kaum entgehen lassen...

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr strahlt das Schweizer Radio srf 1 die Sendung «Die fünfte Schweiz» aus. Vorgestellt werden Schweizerinnen und Schweizer, die im Ausland wohnen.

Dazu sucht das Schweizer Radio für diese Sendung immer wieder Personen im Ausland. Marcel Hollenstein war bereit, in dieser Sendung mitzumachen. Wer sie verpasst hat, kann sie unter dem LINK am Radio nachhören (dauert 14 Minuten):

www.srf.ch/sendungen/die-fuenfte-schweiz

Kurt Keller und sein Leben für die Rheinschifffahrt

Guido Schneider

Heute lebt der ehemalige Rheinschiffahrtskapitän in seinem 90. Lebensjahr als Witwer noch rüstig in seinem Haus an der Kirchastrasse hier in St. Margrethen. Die Jahre zwischen 1945 bis 1960 waren für ihn besonders intensiv, denn er arbeitete in dieser Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg auf Rheinschiffen zwischen Basel und Rotterdam, was ihm viele interessante Erlebnisse bereitete.

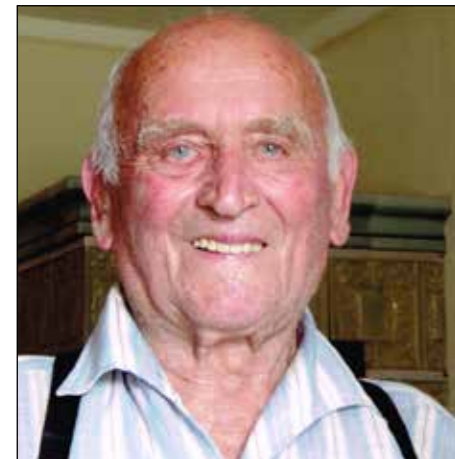
Kurt Keller wurde 1928 in Bischofszell geboren und verbrachte dort seine Jugend- und Schulzeit. Nach der Schule stellte sich die Frage der Berufsrichtung. Er schnupperte in einer Gärtnerei in Zürich, doch diese Arbeit gefiel ihm nicht. So meldete er sich bei Obi Obstverwertung Bischofszell. Ein Kollege schilderte ihm aber bald das spannende Leben als Schiffsjunge auf dem Rhein, was ihn sofort begeisterte. Er meldete sich bei der Basler Rheinschiffahrt und erhielt eine Stelle als Schiffsjunge, die er am 1. Mai 1944 in Basel hätte antreten können.



Versenkte Pontons und zerstörte Rheinbrücke bei Breisach.



Die zerstörte Stadt Breisach am Rhein.



Ein böser Unfall verhinderte aber diesen Stellenantritt jäh, denn er zog sich bei einer jugendlichen Mutprobe eine schwere Beinverletzung zu, die ihn gut anderthalb Jahre an Zuhause fesselte. Am 1. Oktober 1945, etwa viereinhalb Monate nach Ende des grausamen Krieges, konnte Kurt Keller auf einem Kanalschiff als Schiffsjunge seine Arbeit bei der Basler Firma trotz seiner Beinbehinderung bei einem Wochenlohn von 28 Franken aufnehmen.

Die Schilderung, wie ein Schiffsjunge auf einem Kanalschiff damals lebte, klingt alles andere als romantisch. Kurt Keller musste in einem kleinen Raum im Bug vorne hausen. Er schlief auf einem Strohsack, hatte keine Heizung und als Beleuchtung diente eine Karbitlampe. Es gab keine Waschgelegenheit, das Wasser holte man sich mit einem Kübel aus dem

diesen Räumungsarbeiten in der kriegszerstörten, deutschen Stadt Breisach am Rhein im Jahre 1946 für ein halbes Jahr stationiert. In dieser Zeit lernte er einen Künstler kennen, der seine Gemälde bei der damaligen Not gegen Kaffee aus der Schweiz gerne eintauschte. Unmittelbar nach dem Krieg kostete nämlich in Deutschland ein Pfund Kaffee teure 500 Mark und in der Schweiz bezahlte man dafür 2.50 Franken. Kurt Keller tauschte

Rhein herauf. Er musste mit seinem kargen Lohn selber für sein Essen und Trinken besorgt sein. Der Arbeitsplatz auf dem Schiff war zugleich sein Lehrplatz. Als er dann als Matrose angestellt war, verbesserte sich seine Situation, indem er auch einen wohnlicheren Raum mit Waschgelegenheit und Elektrizität erhielt.

Sein erster Kapitän hatte mit seinem Schiff die Aufgabe erhalten, den Rhein von den Spuren des Zweiten Weltkrieges zu säubern. Zerstörte Brücken und versenkte Schiffe behinderten die Schifffahrt auf dem Rhein erheblich. Da für die Schweiz dieser Wasserweg zum Meer wirtschaftlich sehr wichtig war, musste der Fluss so schnell als möglich wieder gefahrenfrei fahrbar gemacht und geräumt werden.

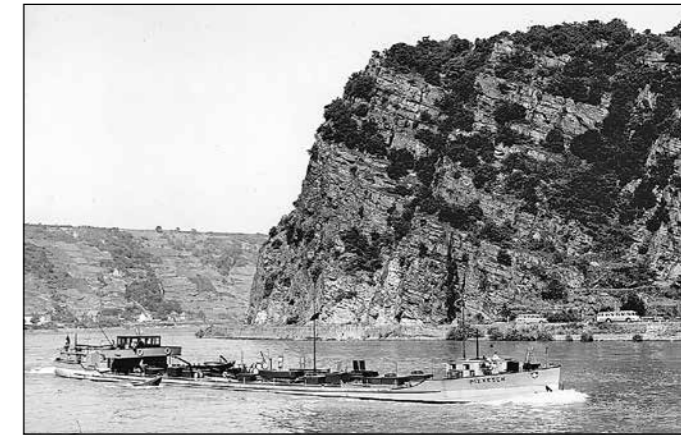
Kurt Keller war in dieser Zeit und bei

te damals mit dem Breisacher Künstler Fritz Roth dessen schöne Bilder gegen ein Pfund Kaffee ein. Er besitzt heute noch einige dieser schönen Bilder von ihm. Deswegen steht er mit dem heutigen Stadtarchiv von Breisach in Kontakt.

Bei den sehr aufwendigen Räumungsarbeiten wurden Schiffe mit Hebekränen eingesetzt. Nicht nur Trümmer behinderten die Schifffahrt, sondern die Vermunung war ein weiteres ernstes Problem. Zur gefährlichen Minenräumung im Rhein wurden deutsche Kriegsgefangene eingesetzt. Was Kurt Keller als Schiffsjunge im kriegsgeschädigten Deutschland gesehen hat, berührt ihn heute noch. Die Städte waren völlig zerstört und ausgebombt, die Not war riesig. Darum standen oft die Leute am Ufer und versuchten mit



Gemälde des Breisacher Künstlers Fritz Roth mit Breisach vor dem Krieg, im Besitze von Kurt Keller.



Das Rheinschiff „Piz Kesch“ vor dem berühmten Loreley-Felsen.

allem, was sie noch hatten, gegen Lebensmittel mit den Schweizern zu tauschen.

Nach sieben Jahren Lernzeit bestand Kurt Keller die Prüfung als Kapitän und erhielt somit am 16. Oktober 1952 das eidgenössische Rheinschifferpatent. Er machte dann Dienst als Ablösekapitän, bis er von der Basler Rheinschiffahrt das 300-Tonnen-Schiff „Solothurn“ und später das Schiff „Piz Kesch“ anvertraut erhielt, mit denen er den Rhein und den Rhein-Rhone-Kanal befuhr. Er hatte anfänglich seine Frau Hilde mit den zwei Kindern an

Bord. Er erinnert sich gerne an diese Zeit, in welcher seine Familie mit dem Matrosen und dem Schiffsjungen zusammen eine Schiffsfamilie bildete.

Sie sahen Städte am Rhein und hatten viele Freunde und Bekannte in den verschiedenen Ländern. Bei Nebel und schlechter Sicht war man ja auf dem Fluss gezwungen, an Land zu gehen, was ihm und der Familie Gelegenheit bot, Land und Leute am Rhein näher kennenzulernen. Dieser verbindende Kontakt mit der Bevölkerung fällt heute wegen der mo-

dernen Navigationstechnik leider weg.

1960 hörte Kurt Keller mit der Rheinschiffahrt endgültig auf und zog mit seiner Familie nach St. Margrethen, wo sein Bruder Werner Keller in der Wiesenau wohnte. Ein Jahr lang arbeitete er bei der HIAG und dann bei der Firma Merz-Meyer AG. Anfangs dieses Jahres verstarb leider seine Frau Hilde. Gerne und detailliert erzählt er immer noch Geschichten und prägende Erlebnisse von seiner spannenden Zeit als Rheinschiffer und Kapitän.

Isabelle Mosberger

Was meinen die St. Margrether zum fäscht im park?

Wir haben uns am letzten Tag des Dorffestes im Park unter die Festbesucher begeben und gehorcht, wie sie die erste Durchführung des fäscht im park empfunden haben.



Wir finden es gut, dass hier ein Dorffest gemacht wird. Das fäscht hat

uns gefallen – absolut wiederholungsbedürftig. Der Einbezug eines Gottesdienstes ist eine tolle Sache.



Ich war alle drei Tage im Park. Das Programm und die Musikgruppe

Sax & Co. haben mich begeistert! Das durchgezogene Wetter hat meine Feststimmung nur leicht gedämpft.



Die Stimmung beim fäscht fand ich sehr angenehm! Am Fahnen-

einzig hat mir gefallen, dass er trotz Schlechtwetter durchgeführt wurde. Die Festbesucher hatten zum Teil nasse Füße, was aber mit Humor hingenommen wurde.



Ich finde besonders schön, dass die Vereine miteinbezogen wurden

– wobei ich schade finde, dass z.B. Pfadi oder Blauring nicht dabei waren. Mit einem Kinderprogramm wäre das fäscht auch für Kinder attraktiver. Die neugestaltete Bahnhofstrasse sollte man besser einbeziehen, indem man das fäscht im park auch dort abhalten könnte.



Mir hat der Gottesdienst besonders gut gefallen. Schön, dass die katholi-

sche und die evangelische Kirche diesen Gottesdienst zusammen gestalteten.



Als OK Präsident hatte ich mir zum Ziel gesetzt, viele fröhliche

Gesichter am fäscht zu sehen. Dies ist uns in meinen Augen gut gelungen! Doch gibt es einige Aspekte, aus denen wir aus dieser Erstdurchführung lernen müssen und uns in Zukunft verbessern können! Grundsätzlich bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden! Auf den Wetterumschwung konnten wir flexibel reagieren und uns den Gegebenheiten anpassen. Mich hat besonders die Mithilfe der Vereine gefreut, besonders von einem Verein aus Höchst.

fäscht im park – drei Tage Unterhaltung

Vom 24. bis 26. August feierten die St. Margretherinnen und St. Margrether das fäscht im park. Einige Impressionen werden hier nochmals gezeigt.



Aufbau fäschtplatz



fäscht am Freitag



fäscht am Samstag



fäscht am Sonntag



GRENZGARAGE | ST. MARGRETHEN GRENZGARAGE MIWAG AG · Hauptstrasse 80 und 87 · 9430 St. Margrethen · +41 71 747 10 20 · www.grenzgarage.com



IMMER DIE NEUESTEN MODELLE VON SUBARU, OPEL UND PIAGGIO.



MIWAG Autovermietung

MIETWAGEN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN FÜR JEDEN ZWECK.



GRENZGARAGE | SHOP Online Shop

VEREDELUNGS-TEILE VOM FEINSTEN INKL. PROFI-MONTAGE BEI UNS.



Bolt SKISPORT

100% ZUFRIEDENHEIT BESTPREISGARANTIE

SKI- UND SCHUHVERMIETUNG KINDER UND ERWACHSENE
SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE
SKISCHUH-BERATUNG
VERKAUF



BOLT-SPORT.CH



Bolt SKISPORT
Johannes Kesslerstrasse 25
9430 St. Margrethen
T 071 744 56 77




Philipp Caimi
Versicherungs- und Vorsorgeberater
St. Margrethen, M 079 918 87 57

Generalagentur Rheintal
Norbert Büchel
Bahnhofstrasse 2
9435 Heerbrugg
mobil.ar.ch

die Mobil.ar

IHR FRISCHMARKT



Fam. Caviezel
Molkerei und Mosterei

- Käsespezialitäten
- Früchte + Gemüse
- Lebensmittel
- Geschenkartikel
- Weine
- Getränke
- Mosterei

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Sa 7.30 - 16.00 Uhr
Mi Nachmittags geschlossen

Grenzstrasse 8 · 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 13 87 · Fax 071 744 09 87

grüninger ag
malerhandwerk
st. margrethen

Industriestrasse 15a | info@malerhandwerk.ch
tel. 071 744 13 61 | fax. 071 744 14 21

GRAFIKDESIGN
f.evers@aon.at



Tel. +43680 3104846

OUTLET
by AMERICAN
DRUGSTORE
JEANS & TRENDS

HAUPTSTRASSE 155, ST. MARGRETHEN



MONTI'S MÖBELHAUS

www.montis-moebelhaus.ch
Ruderbach 38
9430 St. Margrethen / Rheineck

Die beliebtesten Sommerplätze der St. Margrether

In der Facebook-Gruppe «Du bisch vo St. Margrethen wenn...» haben wir nachgefragt, welches die beliebtesten Sommerplätze in St. Margrethen sind. Nebst Klassikern wie der Eselschwanz und ein schöner Abend im Restaurant da Franco wurden auch einige Geheimtipps enthüllt.



Der Eselschwanz
Das Naturschutzgebiet ist ein sehr beliebtes Ziel für lange Spaziergänge und Grillabende. Auch für Vogelliebhaber lohnt sich ein Ausflug in den Eselschwanz.



Strandbad Bruggerhorn
Das Strandbad Bruggerhorn ist spätestens nach der SRF Sendung «Üsi Badi» schweizweit bekannt. Die hohen Temperaturen und die Trockenheit des diesjährigen Sommers lockten noch mehr Besucher in die Badi.



Pizzeria da Franco
Franco und seine Pizzas sind sehr beliebt im Dorf. Ein warmer Sommerabend auf dem Sitzplatz mit feiner Pasta und einem guten Glas Rotwein ist ein Muss.



Wald
Der Wald ist ebenfalls beliebt unter den Spaziergängern. Stephanie Künzler schlägt auf Facebook folgende Route vor: Beim Steinbruch starten, dann weiter über den Schäflisberg bis zum Apfelberg. Maddalena De Pace Cicero empfiehlt einen Stopp beim Krokodil.



Helsbergfestung
Auch für Schlechtwetterprogramm ist in St. Margrethen gesorgt. Die Hellsbergfestung ermöglicht Einblicke in vergangene Zeiten und Abenteuer für die Kinder.



Gletscherhügel
Natürlich ist das Restaurant Gletscherhügel ein beliebtes Ziel der St. Margrether. Vor allem im Sommer bietet die Aussicht des Restaurants einen spektakulären Ausblick auf unser Dörfchen.

Geheimtipp der Redaktion

St. Margrethen hat im Sommer viele Vereine zu bieten. Einige von ihnen mit coolen Ausflügen und Events. Es lohnt sich ab und zu ins Programm der Vereine reinzuschauen.

**Junge Familie sucht
Bauland /
Einfamilienhaus**
in St. Margrethen
laura.bucher@gmx.ch
oder Tel. 071 740 93 07

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten

LANDI		Agrarlager
Mo - Fr	08.00 - 18.30 Uhr	Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Sa	08.00 - 16.00 Uhr	Sa 13.30 - 18.30 Uhr
		Sa 08.00 - 16.00 Uhr

St. Margrethen AG
Tel. 071 747 53 00
www.landistmargrethen.ch

Lebensmittelläden im Dorf St. Margrethen

Alle kennen und nutzen unser grosses Einkaufszentrum, den Rheinpark. Doch was ist mit den Einkaufsmöglichkeiten im Dorf? Auch die Läden im Dorf haben einiges zu bieten: von traditionellem Fonduekäse über täglich frisches Brot bis zu tschechischen Spezialitäten und alltäglichen Nahrungsmitteln, ist alles in angenehmer Vielzahl vorhanden.



Ingrid Caviezel beim Einräumen von Gemüse.

Alltägliche Einkaufsmöglichkeiten

Wer mal nicht in den Rheinpark fahren will oder keinen Grosseinkauf geplant hat, hat die Möglichkeit im Denner an der Hauptstrasse oder im Migrolino beim Bahnhof alltägliche Lebensmittel einzukaufen. Die beiden Läden bieten zudem auch täglich frisches Brot an. Alternativ kann auch der Caviezel besucht werden. Nebst den alltäglichen Dingen und Geschenkartikeln bietet der Caviezel ein grosses Sortiment an frischen Produkten, wie eine Auswahl von über 70 Käsesorten, frischem Obst und Gemüse, Milchprodukte und anderen Spezialitäten aus der Region an. Nebenbei betreibt die Familie Caviezel eine eigene Mosterei und einen Partyservice, bei dem sie auch Erlebnisraclette- oder fondue anbieten. Dem Familienbetrieb liegt es am Herzen, ihren Kunden jeden Wunsch zu erfüllen, dafür sind sie auch mal bereit, ihren wohlverdienten Feierabend für Spezialwünsche zu opfern.

öffnet. Dort sind Spezialitäten aus der Tschechei, Slowakei, Ungarn und Russland erhältlich. Sie bieten viele gekühlte Lebensmittel an, diese Spezialitäten sind in der Schweiz nicht verfügbar, weshalb es sich lohnt, einen Blick in den interessanten Laden zu werfen.



Gemütliche Sitzecke in der Bäckerei Schwyter.

Unsere Bäckereien

Im Februar 2018 eröffnete die Bäckerei Schwyter eine neue Filiale in der Nähe des Bahnhofs St. Margrethen. Nebst frischem Brot, feiner Patisserie und Kaffee hat es auch Mittagsmenus, diverse Suppen oder monatliche Spezialitäten im Angebot. Zudem überzeugen sie mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten, die dem Laden ein wundervolles Ambiente verleihen.

Die Bäckerei Künzler wird bereits seit über 25 Jahren von Werner und Jacqueline Künzler geführt. Sie besitzen auch eine zweite Filiale in St. Margrethen sowie eine in Au und Thal. Auch sie offerieren diverse Backwaren wie Wähen, Torten, Feingebäck und weiteres. Ausserdem beliefern sie über zehn Firmen mit ihrem Znüniservice. In beiden Filialen ist es möglich, in einer modern gemütlichen Einrichtung Kaffee zu trinken.



Tschechische Spezialitäten im Prahacz Laden.

Meinungen der Dorfbewohner

Die Umfrage im Dorf hat ergeben, dass viele Einwohner das Angebot im Dorf zu klein finden, ihnen fehlt eine Metzgerei oder der kleine Migros am Bahnhof. Viele Familien machen einmal in der Woche einen Grosseinkauf im Rheinpark, da sie da von Haushaltswaren bis zu einer grossen Auswahl von Lebensmitteln alles finden. Die Dorfläden werden oftmals nur für kleine Einkäufe oder Einkäufe in der Not genutzt.

Da die Dorfläden unser Dorf beleben, wäre es schade, wenn sie schliessen würden.

Wir wünschen allen Dorfläden für die Zukunft viel Erfolg und hoffen, dass sie uns erhalten bleiben und von den Dorfbewohnern unterstützt werden.

Spezialitäten aus dem Ausland

Seit September 2017 hat der Prahacz Lebensmittelladen, gegenüber Denner, an der Hauptstrasse 104, seine Türen ge-



Neuwagen . Occasionen . Service . Carrosserie . Lackiererei

www.autowirth.ch



Platzgarage
Gebr. Wirth AG
Hauptstrasse 96/98
9430 St. Margrethen

T 071 744 14 82
info@autowirth.ch

restaurant
gletscherhügel

Fleisch vom heissen Stein
gutbürgerliche Küche
Mittwoch & Donnerstag geschlossen
Familie Eicher, Tel. 071 744 13 85
www.gletscherhuegel.ch

W. FAISST & B. VORBURGER
ARCHITEKTUR & BAULEITUNG AG

HAUPTSTRASSE 129 9430 ST. MARGRETHEN
Telefon 071 747 58 30 Fax 071 747 58 31
E-Mail: info@faisst-vorburger.ch
www.faisst-vorburger.ch



Hauptstrasse 19
CH-9434 Au/SG
Telefon 071 744 48 16
Telefax 071 744 48 76
info@zollerkellenberger.ch

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch



EB
ELEKTRO BRÜHWILER

**SCHAFFT
EMOTIONEN!**

www.bruehwiler.ch

Elektro Brühwiler AG | Hauptstrasse 108 | 9430 St. Margrethen | Telefon 071 74 74 0 74 | Fax 071 74 74 0 75 | elektro@bruehwiler.ch | www.bruehwiler.ch

Let's go!

Auto- und Motorradfahrerschule

Markus Rüegg 9430 St. Margrethen

Tel. 071 744 02 44

Natel 079 600 69 12

Theorie: Montag und Mittwoch
19.00 bis 21.00 Uhr

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!**

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

Eine Mitgliedschaft beim Hauseigentümergebiet HEV St. Margrethen zahlt sich aus

- Gratis Publikationen informieren alle 14 Tage um das aktuelle Geschehen des Grundeigentums.
- Gratis Rechtsberatung betreffend Grundeigentum.
- Vergünstigungen in verschiedensten Bereichen Versicherungen, Krankenkassen, Einkauf, usw.
- Aktion „Mitglieder werben Neumitglieder“.
Sie werden mit einem wertvollen Geschenk belohnt.

Als Mitglieder sind alle Hauseigentümer (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser) und Besitzer von Eigentumswohnungen willkommen.

HEV St. Margrethen
Andreas Friedli, Präsident
c/o A Friedli Immobilien
Heldsbergstrasse 20
9430 St. Margrethen
Telefon 079 422 31 43
info@afriedli-immobilien.ch



Die Garage in Ihrer Region

Vuković motorsport

GARAGE - CARROSSERIE - SPRITZWERK

Reparaturen aller Fahrzeugmarken

Vuković Motorsport GmbH
Hauptstrasse 123 | 9430 St. Margrethen
Tel. +41 (0)71 740 16 22 | vukovic-motorsport.ch

Freude backen

Bäckerei Künzler GmbH Hauptstr. 70 9430 St. Margrethen

55 Jahre
LÜTOLF AG
Lagerhaus - Offenes Zollager
Getreidesammelstelle

Industriestrasse 19
CH-9430 St. Margrethen
Telefon +41(0)71 744 58 58
Telefax +41(0)71 744 72 78
e-Mail info@luetollag.com
www.luetollag.com

Schützengarten Getränke-Service

Hauptstrasse 138
9430 St. Margrethen

Ladenöffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 07.30 bis 12.00/
13.30 bis 18.30
Samstag: 07.30 bis 16.00
Hauslieferdienst: 071 744 45 40

St. Margrether Seniorenausflug 2018 führte nach Appenzell

Gut gelaunt und voller Vorfreude auf den Nachmittag des 8. August bestiegen rund 175 Seniorinnen und Senioren die Reisebusse für den traditionellen Ausflug, der dieses Jahr ins beschauliche Dorf Appenzell führte.

Wohl waren es die hochsommerlichen Temperaturen, welche doch einige der St. Margrether Seniorinnen und Senioren vom alljährlichen Ausflug abhielten. Trotzdem fanden rund 175 gut gelaunte Gäste den Weg zum Bahnhof, wo sie die komfortablen Reisebusse bestiegen und den Weg über den Stoss und Gais nach Appenzell sichtlich genossen.

Schon bald zeichneten sich dunkle Wolken über den Hügeln ab und diese entluden sich genau zu dem Zeitpunkt, als die Reisenden sich zu Fuss zum Landsgemeindeplatz aufmachen sollten. Es war trotz allem ein köstliches Bild, unter allen Vordächern entlang des Weges fanden

sich St. Margrether Seniorinnen und Senioren, welche Schutz vor dem prasselnden Regen suchten.

Der Platzregen liess bald schon nach und es ging weiter zum Hotel „Säntis“, wo ein wunderbarer Zvieri mit «Südworscht und Händöpfelsalot» sowie einer «Süessmoschtreame» zum Dessert serviert wurde. Bei angeregten Gesprächen und hier und da auch einem träfen Appenzeller Witz verging die Zeit viel zu schnell, so dass man sich beeilen musste, wollte man noch einen Spaziergang durch das malerische Appenzell geniessen.

So machte man sich reich an neuen Eindrücken bald wieder auf zum Parkplatz, wo sich Bus für Bus füllte und alle zurück nach St. Margrethen fuhren. In bereits liebevoll gewonnener Tradition erwartete die Musikgesellschaft die Seniorinnen und Senioren bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhofplatz und begrüsst sie mit fröhlichen Klängen.



Mit einem herzlichen «Auf Wiedersehen im nächsten Jahr» verabschiedeten die Organisatorinnen ihre Gäste, die nach und nach alle den Nachhauseweg unter die Füsse nahmen.

Eugen Süess

Männerchor HARMONIE Unterhaltungsabend am 27. Oktober 2018

Nach zweijährigem Unterbruch ist es wieder soweit: Der Männerchor HARMONIE lädt am 27. Oktober 2018 zum Unterhaltungsabend ein. Nachdem an der letzten Unterhaltung Lieder aus bekannten Opern, Operetten und Musicals zu hören waren, hat der Männerchor für dieses Jahr Lieder aus dem italienischen Sprachraum einstudiert. Unter dem Motto „Viva la musica“ werden Lieder wie Bella Bimba, Ticino e Vino, Santa Lucia und viele mehr gesungen. Selbstverständlich werden auch die beiden Lieder „Capriccio“ und „O bella ciao“, mit denen der Männerchor am diesjährigen Rheintaler Gesangsfest das hervorragende Prädikat „sehr gut“ erreicht hat, vorgetragen. Begleitet wird der Männerchor durch die Pianistin Elisabeth Ströhle aus Götzis. Zwischen den einzelnen Liederblöcken unterhält Sie ein Mandolinorchester und natürlich werden auch einige Lieder mit Ihnen gemeinsam gesungen werden.

Der Rheinausaal verwandelt sich in ein Grotto. Die Küche unter der Leitung des bestbekanntesten Festwirtes Bruno Dietzschke offeriert südliche Spezialitäten.

Nachdem die vergangenen Unterhal-



Männerchor Harmonie anlässlich Gesangsfest 2018 in Heerbrugg.

Programm	
18.00 Uhr	Saalöffnung, Apéro und Abendessen
19.45 Uhr	Beginn Unterhaltungsabend
20.30 Uhr	halbstündige Pause
21.45 Uhr	gemütliches Zusammensein bis 02.00 Uhr
Eintritt frei	Der Männerchor HARMONIE freut sich auf Sie

tungsabende jeweils bis auf den letzten Platz besetzt waren, empfehlen wir, sich möglichst frühzeitig im Rheinausaal zum Apéro einzufinden und anschliessend ein

feines Nachtessen zu geniessen. Pünktlich um 19.45 Uhr heisst es dann Vorhang auf und Bühne frei für den Männerchor.

GAUTSCHI AG

Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Steinmetzgeschäft
Kundenmaurer, Kanalisationen, Erdbewegungen, Kranarbeiten

GAUTSCHI Holz- & Fensterbau AG

Fenster aller Art :

In Holz-, Holz/Metall- und Kunststoff sowie Renovationsfenster in Holz und Kunststoff
Schreinerei, Ladenbau, Innenausbau



CH-9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 64 00

www.gautschi-ag.ch

St. Margrethen, St. Gallen, Rorschach, Rorschacherberg, Altenrhein, Heerbrugg, Walzenhausen

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!**

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

PHYSIO THERAPIE
Am PÄRKLI
ANDREA BORRUAT

Bahnhofstr. 12a
9430 St. Margrethen
071 740 96 86

www.physiotherapie-am-paerkli.ch

Babysittingkurs für Jugendliche ab 13 Jahren

Die kirchlichen und kommunalen Jugendarbeiten St. Margrethen bringen den Babysitterkurs nach St. Margrethen. Der Kurs vermittelt die Grundlagen für den Vertrauensjob als Babysitter. 15 Plätze stehen zur Verfügung, Anmeldungen werden ab 22. Oktober entgegengenommen.

An zwei ganzen Tagen, Samstag, 1. und Samstag, 8. Dezember 2018, von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, setzen sich die Teilnehmenden unter anderem mit folgenden Themen auseinander: Bedürfnis des Kindes, Entwicklungsschritte des Säuglings und Kleinkindes, Spiele und Beschäftigung, Ernährung des Kindes, Gefahren erkennen. Das Zertifikat, das jede teilnehmende Person erhält, hilft nicht nur beim Finden eines Babysitterjobs, sondern macht sich auch gut im Lebenslauf.

Der Babysittingkurs ist ein Projekt der katholischen Pfarrei, der reformierten Kirchgemeinde und des Glaubenszentrums St. Margrethen in Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit St. Margrethen.

Die vier Organisationen der Jugendarbeit übernehmen mehr als die Hälfte der Vollkosten von Fr. 110.–, womit pro Person nur noch Fr. 50.– anfallen. Die Bibliothek St. Margrethen stellt den Kursraum zur Verfügung und nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Interessierte Jungen und Mädchen können sich dort ab dem 22. Oktober 2018 eintragen und sind gebeten, den Betrag von 50.– bar zu begleichen.



Konzert im Advent mit Beat Brunner als Projektdirigent

Nachdem Christian Speck letzten Frühling nach 9 Jahren sein Amt als Dirigent der Musikgesellschaft St. Margrethen niedergelegt hat, ist diese auf der Suche nach einer passenden Nachfolge. Nachdem sich bis zu den Sommerferien keine überzeugende Lösung finden liess, konnte die MG mit Beat Brunner einen bewährten Musiker als Projektdirigenten für das zweite Halbjahr 2018 gewinnen. Somit hat der Verein genug Zeit, den passenden Kandidaten für die längerfristige Zukunft zu finden und trotzdem musikalisch unter professioneller Leitung aktiv zu bleiben. Beat Brunner ist im Kreis Rheintal bestens bekannt, war er doch während neun Jahren erfolgreich als musikalischer Leiter des Musikvereins Marbach tätig. Zudem unterrichtet er schon seit 1999 als Musiklehrer an der lokalen Musikschule am Alten Rhein als Klarinettenlehrer. Unter seiner Leitung bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten derzeit auf das Konzert im Advent vom 16. Dezember 2018 in der evangelischen Kirche vor.

Das Publikum kann sich auf ein abwechslungsreiches Konzertprogramm freuen. Zu Beginn wird die Musikgesell-

schaft die evangelische Kirche mit den Fanfarenklängen des Stücks A Joyful Fanfare des bekannten Schweizer Komponisten Franco Cesarini füllen. Die grösste musikalische Herausforderung wird bestimmt das Zweitklass-Stück Omisoka von Itaru Sakai sein. Dieses Werk beschreibt den Silvester in Japan, welcher dort eben als Omisoka bekannt ist. Mit dieser Ouvertüre werden die Musikantinnen und Musikanten die Zuhörer bereits auf den schon bald bevorstehenden Jahreswechsel einstimmen. Mit den ruhigen Klängen der bekannten Melodie Greensleeves in einem Arrangement von Alfred Reed, wird das Publikum dann bestimmt aus der Alltagshektik entführt und kann so einige besinnliche Minuten geniessen. Ebenfalls zum Träumen werden die eingängigen Melodien des bekannten Disney Klassikers Beauty and the Beast einladen. Die Musikgesellschaft freut sich, dieses vielseitige Programm in einer hoffentlich voll besetzten Kirche zum Besten geben zu können.

Neben den musikalischen Anlässen führt die Musikgesellschaft in diesem Jahr am 19. und 20. Oktober 2018 nach einem Unterbruch auch wieder ihren traditionel-

Musikgesellschaft St. Margrethen



len Lottomatch im Restaurant Rössli durch. Bei einem gemütlichen und spannenden Abend ganz im Banne der Zahlen besteht die Chance, einige attraktive Preise mit nach Hause zu nehmen. Auch hier freut sich der Verein natürlich über eine rege Teilnahme der St. Margrether Bevölkerung.

Weitere Infos:

Homepage www.mg-stm.ch, via Facebook www.facebook.com/mgstm oder auch bei Instagram unter [mg_st.margrethen](https://www.instagram.com/mg_st.margrethen)

**Konzert im Advent
der Musikgesellschaft
Sonntag, 16. Dez. 2018, 17 Uhr,
evang. Kirche St. Margrethen**

Adventskalender im Dorf 2018

Erinnern Sie sich an die wunderschönen Adventsfenster vom letzten Jahr? Hätten Sie auch Lust, dieses Jahr ein Fenster zu gestalten?

Dazu braucht es nur ein bisschen Fantasie und ein Fenster, das von der Strasse her gut sichtbar ist. Vom jeweiligen Kalendertag bis Silvester sollte das Fenster jeden Abend beleuchtet sein.

Zögern Sie nicht lange, melden Sie sich mit untenstehendem Talon an. Wir freuen uns über viele Anmeldungen!

Anmeldung bis 28. Oktober 2018

Anja Schneider
Apfelbergstrasse 24
071 722 31 02
anja.schneider@fgsm.ch



www.fgsm.ch



Ich bin bereit, ein Adventskalender-Fenster zu gestalten

Name / Vorname

Adresse

Telefon / E-Mail

Genauere Angaben (von welcher Strasse aus ist das Fenster gut sichtbar)

Zauberhafte Weihnachtsfeiern im Hotel Hecht Rheineck

Ob Firmen-, Vereins- oder Familien-Weihnachtsfeiern – der Hecht bietet von November bis Januar Weihnachtspackages für Gruppen von 20 bis zu 200 Personen an. Das neue Angebot umfasst neben verschiedenen Menü- und Buffetvorschlägen auch attraktive Getränkepauschalen. „Jegliche Getränke vom Apéro bis zum Schlummertrunk sind inbegriffen, unabhängig von der konsumierten Menge.“ Majers möchten damit den Gästen ein sorgloses Fest mit Happyend bieten: „Mit einer Getränkepauschale können unsere Gäste die Feier punktgenau budgetieren, das Risiko übernehmen wir.“ „Geniesser kulinarisch zu verwöhnen, ist und bleibt unsere Leidenschaft“, so die Gastgeber Gabriele und Urs. „Dazu gehören auch weihnachtlich dekorierte Räumlichkeiten und ein freundlicher Service. Damit sich unsere Gäste rundum wohlfühlen und ein zauberhaftes Fest erleben.“

Fondue Chinoise im Advent

Am Samstag, 1. Dezember 2018, verwöhnt der Hecht seine Gäste mit einem All-inclusive-Chinoise-Büffet. „Im Preis von 66 Franken sind nebst Vorspeise, Chinoise und Dessert auch die passende Weinbegleitung, Kaffee und Spirituosen inbegriffen – alles à

discrétion!“ betonen die Majers. An den übrigen Tagen bis zum 23. Dezember serviert der Hecht wieder das beliebte 3-Gang-Fondue Chinoise-Menü.

Ab sofort: Abwechslungsreiche Hecht-Mittagsmenüs

Jeweils von montags bis freitags bietet der Hecht Vegi- und Fleisch/Fisch-Menüs an. Zum Preis von 19 respektive 21 Franken (Fleisch/Fisch) kommen die Gäste in den Genuss von Vorspeise, Hauptgang, 3 dl Softdrink und Espresso.



Hotel Hecht
Hauptstrasse 51, 9424 Rheineck
Telefon 071 888 29 25
www.hotelhecht-rheineck.ch
info@hotelhecht-rheineck.ch

Peter Eggenberger

Das Wetter vor 25 Jahren: Kaltfront im August 1993

Fast auf Schritt und Tritt waren Feuerverbotsschilder anzutreffen und das Abbrennen von Feuerwerk am 1. August wurde untersagt. Im Gegensatz zu den heissen und trockenen Tagen und Wochen in diesem Sommer war im August vor 25 Jahren sogar eine Kaltfront mit Regen und Schnee zu verzeichnen.

Wie war das Wetter vor 25 Jahren? Die Wetterchronik im neuen Appenzeller Kalender (auch „Häädler Kalender“ genannt) berichtet, dass im Juli 1993 eine Kaltfront mit starken Regen- und in höheren Lagen sogar Schneefällen zu verzeichnen war. „Dann stiegen die Temperaturen auf sommerliche Werte an. Am 9. August aber überquerte eine Kaltfront unser Land. Sie brachte Niederschläge und Gewitter. Die zweite Monatshälfte war recht hoch temperiert, aber eine Hitzewelle, wie sie im August gerne auftritt, bildete sich nicht“, heisst es in der Wetterchronik weiter.

Verheerende Überschwemmungen im September

Ab dem 3. September 1993 war ein Polarluftschub zu verzeichnen. Die Nord- und Ostschweiz waren von Niederschlä-

gen und einer starken Abkühlung betroffen. Einem föhnigen Zwischenhoch folgten stürmische Westwinde mit Niederschlägen und Schnee oberhalb von 1200 Metern. Am 22. September bildete sich ein Höhentrog, der im Wallis und Tessin sintflutartige Regenfälle mit verheerenden Überschwemmungen auslöste. Besonders hart wurde Brig in Mitleidenschaft gezogen. Starke Temperaturschwankungen prägten auch den Oktober, wobei gegen Ende Monat die Schneefallgrenze auf 500 Meter absank.

Sturm und Schnee im November 1993

Nach einer Föhnlage zum Monatsbeginn änderte sich die Wetterlage ab dem 11. November. Stürmische Winde mit einer Geschwindigkeit bis zu 110 km/h brachten Regen und dann Schnee bis

auf 500 Meter. In den ersten Dezembertagen verschwand der frühe Winter und die Nullgradgrenze stieg auf 2500 Meter. Eine Kehrtwende erfolgte am 24. Dezember, als auch in den Niederungen wenig Schnee fiel. Bereits Ende Jahr kletterte die Schneefallgrenze wieder auf 1500 Meter.



Auch bei der Feuerstelle am Anfang des beliebten Wanderwegs Gletscherhügel – Burghalde – Romenschwanden wurde unübersehbar auf das Feuerverbot hingewiesen.

In St. Margrethen wird gebaut!



Bruno Bischofberger

Wohin man heut' im Dorfe schaut: **In St. Margrethen wird gebaut!** Visiere hier, Baugruben dort, Lastwagen brummen durch den Ort.

Zwischen Zug und Autobahn siedelt Industrie sich an. **Stadler Rail** tut's hier gefallen, drum baut er jetzt so mächt'ge Hallen. Er wird dort Züge konstruieren und viel ins Ausland exportieren.

Nah bei der Grenze wird gebaut, Maschinen dröhnen ziemlich laut. Entstehen wird ein **Ärztehaus**, Patienten gehn bald ein und aus.

Auch **COOP** ist auf der Zielgeraden mit hohem Haus und neuem Laden. Platz zum Wohnen soll's auch geben und den Dorfkern stark beleben.

Das **Mineralheilbad** baut auch aus, geplant ist dort ein zweites Haus. Vom Bad kannst du bald „obenduren“

Die Redaktion

hinüber gehen und dort kuren. Lass dir den Rücken therapieren und müde Glieder wohl massieren.

Wer Richtung Walzenhausen geht, vor grossem Baugelände steht. Hier sind **Wohnhäuser** im Entstehen, die dort am steilen Abhang kleben.

Die Schulentwicklung bleibt nicht liegen, die Schülerzahlen sind gestiegen. Am **Rosenberg** braucht es mehr „Stuben“ für Lehrerinnen, Mädchen, Buben.

Ein Anbau wurde nun erstellt, der gut zum Alten sich gesellt. Auch für die **Wiesenu** gibt's Pläne ... wann surren dort die ersten Kräne?

Du siehst, man baut jetzt allenthalben. Uns Bürgern will dies wohl gefallen, denn gute Zeiten tun uns winken: wir hoffen, dass die Steuern sinken...

Bruno Bischofberger, im Sommer 2018

Veranstaltungen 2018

OKTOBER

07.	3-Länder-Marathon / Dorfläufe	Polit. Gemeinde / Vereine
19./20.	Lottomatch	Musikgesellschaft
21.	oekum. Erntedankgottesdienst	Evang. u. Kath. Kirchgemeinde
24.	Follmond im Park	FUN
27.	Unterhaltungsabend Rheinausaal	Männerchor Harmonie
28.	Umstellung auf Winterzeit	
31.	Schliessung Camping	Strandbad u. Camping Bruggerhorn

NOVEMBER

09.	Erzählnacht mit Kulturmetzgete	Bibliothek
10.	Papier- und Kartonsammlung	Pfadi Grimmenstein
23.	Follmond im Park	FUN
24.	Wein- und Chräsverkauf	Ortsgemeinde
25.	Abstimmungssonntag	Polit. Gemeinde

DEZEMBER

02.	Klausmarkt im Park	Gewerbeverein
08.	Adventskonzert evang. Kirche	oekum. Kirchenchor
16.	Konzert im Advent	Musikgesellschaft
20.	Redaktionsschluss Mosaik	Verein Mosaik
22.	Follmond im Park	FUN
31.	oekum. Silvestergottesdienst	Evang. u. Kath. Kirchgemeinde

Impressum

Mosaik	erscheint 4-mal jährlich
Nächste Ausgabe	1. Februar 2019
Redaktionsschluss	20. Dezember 2018
Inserate	Oehry Martina Tel. 079 - 613 36 51 inserat.mosaik@gmx.ch
Redaktion	Oehry Martina Tel. 079 - 613 36 51 inserat.mosaik@gmx.ch
	Gerosa Paul Tel. 071 - 744 42 31 gerop@hispeed.ch
	Hermann Alain Tel. 071 - 744 73 40 alain87@bluewin.ch
	Messmer Michelle Tel. 071 - 744 70 06 michellemessmer1@gmail.com
	Mosberger Isabelle Tel. 079 - 474 94 97 i.s.a._92@hotmail.com
	Müller Nina Tel. 078 - 615 92 77 nimueller93@gmail.com
	Schneider Guido Tel. 071 - 744 23 61 g.schneider@bluewin.ch
Gestaltung	Timm Evers t.evers@aon.at Kapellenstrasse 26, A-6890 Lustenau Tel. 0043 - 680 - 310 48 46
Druck	Vetter Druck Thal GmbH · 9425 Thal Das Mosaik ist gedruckt auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldwirtschaft
Bankverbindung Verein Mosaik	Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck IBAN CH 11 8129 5000 0035 6766 0



MINERALHEILBAD
St. Margrethen

Die Natur Kraft Quelle

Walzenhauserstrasse 2, CH-9430 St. Margrethen, www.mineralheilbad.ch



**Am Samstag, 1.12.18, im Hotel Hecht Rheineck
Chinoise-Buffet all inclusive für Fr. 66.-**

Food, Wein, Bier, Mineral, Kaffee und Spirituosen so viel Sie mögen

An allen anderen Tagen vom 2. bis 22.12.18:
King-Size Portion Fr. 44.00, Queen-Size Portion Fr. 33.00
inkl. Vorspeise und Dessert (ohne Getränke)

Reservation unter: 071 888 29 25 oder per Mail: info@hotelhecht-rheineck.ch



Hotel Hecht - Hauptstrasse 51 - CH-9424 Rheineck
www.hotelhecht-rheineck.ch/fondue-chinoise

Im Hecht feiern Sie Weihnachten mit Happyend – auch mit 200 Gästen

Weihnachten im Hecht

Wir übernehmen Ihr Risiko mit attraktiven Getränkepauschalen
(www.hotelhecht-rheineck.ch/weihnachtspackage)



Hotel Hecht
Hauptstrasse 51
9424 Rheineck

Tel. +41 71 888 29 25
info@hotelhecht-rheineck.ch
www.hotelhecht-rheineck.ch

